



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine nachhaltige Entwicklung und eine demokratische Gesellschaft sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Aber die Demokratie muss sich weiterentwickeln. Welche demokratischen Politikstile sind zum Beispiel für die Energiewende geeignet? Wie effektiv ist die existierende Beteiligung junger Menschen? Antworten auf diese und andere Fragen finden Sie in diesem Newsletter.

"Planetary Transitions: Potsdam Artist Residency" heißt ein Fellowship des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der Stadt Potsdam und des RIFS. Es steht Kunstschaffenden aus dem Ausland offen. Die nächste Ausschreibung für dieses Fellowship wird im November [hier veröffentlicht werden](#).

Mehr Informationen finden Sie in diesem Newsletter.

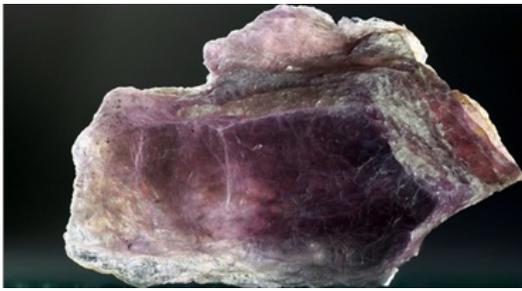
Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: media@rifs-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang, Leiter Presse und Kommunikation

PS: Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [X](#) folgen, oder Sie schauen auf unsere [Internetseite](#).

NEWS



Fellowship

"Planetary Transitions: Potsdam Artist Residency"-Fellowship

Unter den Bodenschätzen, die für die globale Energiewende benötigt werden, spielt Lithium eine entscheidende Rolle. Die Nachfrage danach hat den Bergbau weltweit vorangetrieben, was Fragen der Nachhaltigkeit dieser Transformation aufwirft. Die künstlerisch Forschenden Sam Spurr und Eduardo Kairuz werden diese Widersprüche im Rahmen eines neuen Fellowship des DAAD, der Stadt Potsdam und des RIFS untersuchen.

[Mehr erfahren](#)

Podcast

„Wandel verhandeln. Nachhaltig in Brandenburg“

Neue Arbeitsformen, autofreie Innenstädte oder die Sonderabgabe Windenergie: In der neuen Podcastreihe "Wandel verhandeln. Nachhaltig in Brandenburg" suchen RIFS-Forschende Antworten. In welcher Form werden Strategien zur Nachhaltigkeit in Brandenburg umgesetzt, fragen sie? Welche Widerstände gibt es und sind schon positiven Auswirkungen spürbar?

[Mehr erfahren](#)



Studie

Ein neuer Politikstil für die Energiewende

Für eine demokratische Energiewende ist die Beteiligung von Interessenvertreterinnen und -vertretern sowie der Öffentlichkeit entscheidend. Welcher Politikstil ist dafür geeignet? RIFS-Forscher haben fünf demokratische Politikstile untersucht. Sie kommen zu dem Schluss, dass sich für eine demokratische Energiewende am besten ein Politikstil eignet, der zuerst auf der kommunalen Ebene viele Perspektiven aus der Zivilgesellschaft aufnimmt. Diese integriert er dann in einem strukturierten Austausch mit politischen Gremien auf Länder- und Bundesebene zu effektiven und fairen Politikentwürfen.

[Mehr erfahren](#)



RNE-Jahreskonferenz

Schwierig, teuer, lohnenswert: der Weg zur Netto-Null

Das Pariser Klimaabkommen sieht vor, dass die Netto-Treibhausgasemissionen in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts auf null sinken sollen. Hält die wissenschaftliche Forschung das für realistisch? Wie sind die nötigen Maßnahmen mit wirtschaftlichem Wachstum und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen? Darüber diskutierten bei der Jahreskonferenz des Rats für Nachhaltige Entwicklung Mark Lawrence (Wiss. Direktor RIFS), Lara Möllney (Bundesvorsitzende der Naturfreundejugend), Verena Bentele (Präsidentin des Sozialverbands VdK) und Holger Lösch (stellv. Hauptgeschäftsführer Bundesverband Deutsche Industrie).

[Mehr erfahren](#)



EU-Projekt

Vier Challenges für einen klimafreundlichen Lebensstil

Das Pariser Klimaabkommen von 2015 setzt das Ziel, die Erderwärmung auf unter 2°C zu begrenzen. Diese Reduktion ist nicht nur ökologisch, sondern auch sozial notwendig, und erfordert gemeinschaftliches Engagement. Um dies zu schaffen, müssen wir unseren CO₂-Fußabdruck reduzieren. Das Konsortium „EU 1,5° Lebensstile“, das vom RIFS koordiniert wird, startet daher die Citizen Challenges. Diese sollen motivieren, nachhaltige Lebensstile auszuprobieren und Erfolgsgeschichten zu teilen.

[Mehr erfahren](#)



Publikation

Kipppunkte als Indikatoren für positive Umbrüche

Um die globalen Klimaziele einhalten zu können, sind radikale Veränderungen unvermeidlich. Das Konzept des Kipppunkts, bei dem eine kleine Veränderung einen raschen systemischen Wandel auslösen kann, wird daher auch in den Sozialwissenschaften diskutiert. Dass soziale Kipppunkte vorausgesagt werden können, um gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen, versucht ein Team des RIFS anhand von Fallbeispielen in einer Publikation zu belegen.

[Mehr erfahren](#)



EU-Projekt

Vorstellungen von Solidarität, Fürsorge und Verantwortung in den Erzählungen junger Grönländer

Für ein Projekt über Erinnerungen und Zukunftsvisionen haben junge Kalaallit (*grönländische Inuit*) Erzählungen über ihre Gemeinschaft verfasst. In einem Beitrag für die Fachzeitschrift „Études Inuit Studies“ beschreibt Projektleiterin Anne Chahine vom RIFS, welche gemeinsamen Wünsche in Erzählungen und Interviews mit Autorinnen und Autoren zutage traten. Die Praxis des Geschichtenerzählens, so ihre Schlussfolgerung, kann als soziale Aktivität verstanden werden, die Konflikte schlichtet, Gräben überwindet und Ideen fürs Zusammenleben in Grönland entstehen lässt.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Ökologische Nachhaltigkeit kommt beim Lausitzer Strukturwandel zu kurz

10,3 Milliarden Euro Bundes- und mehrere hundert Millionen Euro Landesmittel fließen in den Strukturwandel in der brandenburgischen Lausitz. Bringen die geförderten Projekte die Region auf einen nachhaltigen Kurs? Eine Analyse von RIFS-Wissenschaftlern schürt daran Zweifel. Selbst Ziele, die in der Landesnachhaltigkeitsstrategie verankert sind, spielen derzeit in der Praxis kaum eine Rolle. Um das zu ändern, müssen die zuständigen Ministerien der Nachhaltigkeit mehr Gewicht einräumen und bei der Fördermittelvergabe an einem Strang ziehen.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN

**Eine Zusammenstellung
unserer neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen**

DOWNLOAD

NEU IM RIFS-BLOG



AMA Convergence – gesellschaftlicher Wandel als spirituelle Praxis
Moana Pfeiderer und Valerie Voggenreiter



Regionaler Mehrwert durch finanzielle Beteiligung an der Energiewende?!
Franziska Mey



Ländlicher Raum – Pionier der Energietransformation?
Dajana Auerswald und Katharina Beste



Wie Potsdam den Straßenraum neu denkt
Erika von Schneidmesser und Alexandre Caseiro



Amazonien – drei Momente einer filmischen Dokumentation
Maria Cecilia Oliveira, Mariana Lacerda Goncalves und Bernardo Jurema



Vorbereitungen auf die Herausforderungen von morgen – Flutrisiko, Katastrophenrisikoschutz und Klimawandelanpassung
Pia-Johanna Schweizer und Benjamin Hofbauer

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

26.03.2025 -
28.03.2025

Summit
Turquoise X Summit: Accelerating Blue-Green Innovation

28.11.2024

Online Event
Beyond CO2: Ensuring a sustainable hydrogen ramp-up

26.11.2024

Workshop
Reconciling offshore wind and biodiversity targets: Are we on track to realise the European Green Deal?

13.11.2024 -
19.11.2024

Webinar
Webinar on UFP & LDSA measurement instrumentation in Net4Cities

20.11.2024 -
21.11.2024

Veranstaltungen
Boden – eine begehrte, begrenzte und schützenswerte Ressource

13.11.2024

Veranstaltungen
Wie wird Verwaltung fit für die Zukunft?

13.11.2024

Event
Citizen Objects – Kunst als alternative Vermittlungsmethode von Daten in Beteiligungsprozessen

9.11.2024

Berlin Science Week
The Green Transition, a new cycle of colonial extraction?
Cineforum ft. 'Dos Ríos' (eng. Two Rivers)



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

Zum Abbestellen bitte hier klicken